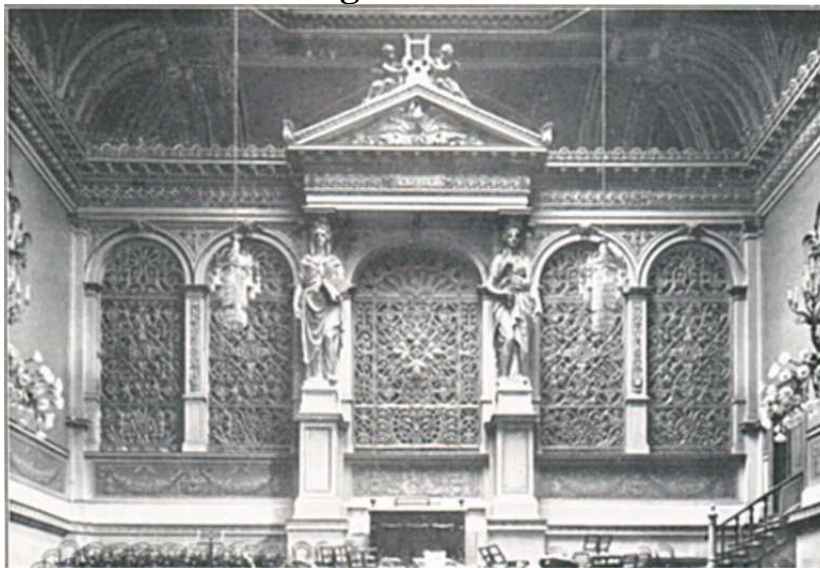


© Gerhard Walcker-Mayer ○ www.walckerorgel.de ○ Jan.2003
Walcker – Konzertorgel in der Philharmonie Berlin



Opus 1696. Disposition: Anno 1912.

I. Manual (C—c^{'''} 61 N.)

1. Bordun 16'
2. Prinzipal 8'
3. Gamba 8'
4. Gedeckt 8'
5. Hohlflöte 8'
6. Dulciana 8'
7. Oktave 4'
8. Rohrflöte 4'
9. Rauschquinte 2²/₃ u. 2'
10. Mixtur 5 fach
11. Kornett 8' 3—5 fach
12. Trompete 8'

II. Manual (C-c^{'''} 61 N.)
Schwellwerk. 73 Töne.

13. Bordun 16'
14. Prinzipal 8'
15. Fugara 8'
16. Viola d'amour 8'
17. Konzertflöte 8'
18. Bordun 8'
19. Flute harmonique 4'
20. Viola 4'
21. Piccolo 2'
22. Mixtur 3—4 fach
23. Basson 16'
24. Trompete harmonique 8'

25. Oboe 8'
26. Clairon 4'

Fernwerk

(C-c^{'''} 61 N.)

27. Echobordun 8'
 28. Traversflöte 4'
 29. Vox humana 8'
- Tremolo für alle
3 Stimmen

III Manual (C-c^{'''} 61 N.)
Schwellwerk. 73 Töne.

30. Lieblich Gedeckt 16'
31. Prinzipal 8'
32. Travers Flöte 8'
33. Lieblich Gedeckt 8'
34. Aeoline 8'
35. Vox celeste 8'
36. Salizet 8'
37. Fugara 4'
38. Flauto dolce 4'
39. Flautino 2'
40. Sesquialtera 2 fach
41. Klarinette 8'

Pedal (C—f '30 N.)

42. Prinzipalbass 16'
43. Violon 16'
44. Harmonikabass 16'
45. Subbass 16'
46. Gedeckt bass 16'
47. Quintbass 10²/₃'
48. Oktavbass 8'
49. Cello 8'
50. Gedeckt bass 8'
51. Choralbass 4'
52. Posaune 16'
53. Trompete 8'

Koppeln und Nebenzüge:

- 1/2. Koppel III. z. I. Man.
- 3/4. Koppel III. z. II. Man.
- 5/6. Koppel II. z. I. Man.
- 7/8. Koppel I. Man. z. Ped.
- 9/10. Koppel II. Man. z. Ped.
- 11/12. Koppel III. Man. z. Ped. J
13. Suboktavkoppel II. z. I. Man.
14. Superoktavkoppel II. z. I. Man. ausgebaut
15. Superoktavkoppel III. z. I. Man. ausgebaut
16. Suboktavkoppel III. z. II. Man.
17. Superoktavkoppel III. z. II. Man. 18/23. 3 freie Kombinat, f. alle Reg. als Tritt u. Drücker

doppel-
wirkend

24. Generalcrescendo u. Decrescendo für das ganze Werk
25. Rücklauf f. Crescendo, als Tritt
- 26/27. Kollektivabzugf. Tutti, doppelwirkend
28. Kollektivzug f. Porte
29. Kollektivzug f. Mezzoforte
30. Kollektivzug f. Piano
31. Walze „ab“
32. Rohrwerke „ab“
33. Handregister „ab“
34. 16' Stimmen „ab“
35. Koppeln aus der Walze

36. Autom. Pianopedal, frei einstellbar
37. Einführung I. Man.
38. Einführung der Trompeten u. Mixturen I. Man.
39. Einführung der Trompeten u. Mixturen II. Man.
40. Einführung der Trompeten u. Mixturen III. Man.
41. Abstosser f. Registertasten
42. Schwelltritt II. Man.
43. Schwelltritt III. Man.

Dr. Leopold Schmidt schreibt im „Berliner Tageblatt“ Nr. 477: „Die Philharmonie hat auch eine neue Orgel erhalten, und das bedeutet ein immerhin wichtiges Ereignis, wenn man bedenkt, dass es sich hier um die Hauptstätte musikalischer Veranstaltungen handelt. Die alte Orgel war nicht schlecht, aber unzuverlässig und schwankend in der Stimmung. Sie bot den Konzerten der Orgelvirtuosen und grossen Chorvereinigungen kein ausreichendes Organ mehr. Nun steht an ihrer Stelle ein prachtvolles, elektro-pneumatisch betriebenes Werk mit fünfzig klingenden Stimmen, drei Transmissionsregistern und einem Fernwerk, das die berühmte Ludwigsburger Anstalt von E. F. Walcker & Cie. erbaut hat. Am vergangenen Sonntag vormittag wurde die Orgel eingeweiht und Meister Bernhard Irrgang liess ihre mannigfachen Vorzüge ins Licht treten. Sie hat eine Menge sehr schöner Register; ihr Ton, ihre Farben und Farbmischungen werden allen Kennern der Orgel Freude bereiten. Die Spielmechanik scheint tadellos zu funktionieren. Das volle Werk klingt machtvoll und glänzend und wird im Verein mit Chormassen seine Wirkung tun.“